

## Bürgerstiftung Breuberg, den 5.11.2017

### Breuberg-Detektive auf der Spur der Kistentrommel

Die Bürgerstiftung Breuberg hat in den Herbstferien, am 16. und 17. Oktober 2017, wieder Schüler der 2. Jahrgangsstufe eingeladen, am Projekt Breuberg-Detektive teilzunehmen. In diesem Jahr hat Michaela Balonier in der Grundschule Sandbach einen Trommelkurs auf der Cajón durchgeführt, an dem 10 Kinder teilgenommen haben.

Ursprünglich kommt die Kistentrommel aus Peru und Kuba. Dort hatte sie die versklavte Bevölkerung aus purer Verzweiflung erfunden. Die Eroberer hatten den Menschen die Trommeln abgenommen, also machten sie fortan ihre Musik auf Kisten, in denen man eigentlich Tabak, Tee und Stockfisch transportierte.

Der Corpus einer Cajón (Kistentrommel) besteht aus Holzplatten, zum Trommeln saßen die Kinder auf der Cajón. Die Bürgerstiftung hat im Rahmen ihres Projektes JuMuKu (Forum für Jugend, Musik & Kultur), das von der Landesstiftung Miteinander in Hessen gefördert wurde, 20 Cajónes gekauft, die als Leihgabe in der Grundschule verblieben sind und dort auch für Projekte in anderen Schulen und Kindergärten ausgeliehen werden können.



Am Montag startete der Kurs mit den Grundtechniken: Wie können wir auf einer Cajón spielen? Mit den Fäusten, den Fingern und den Fingerspitzen klopfen, reiben und wischen. Was ist wichtig, auf was müssen wir achten? Exaktes Sitzen auf der Cajón, den anderen zuhören und ein gemeinsames Tempo finden. Jeder muß sich dem Rhythmus der anderen anpassen, sonst gelingt das Zusammenspiel nicht.

Nach ersten Rhythmusübungen wurden ein eigener Rhythmus aus den Lieblingseisorten der Kinder erarbeitet und Kinderlieder gesungen und auf der Cajón begleitet. Als neue Instrumente kamen dann Shaker zum Einsatz, sie sollten beim Abspielen des Liedes *Despasito*, das in zahlreichen Ländern der Chart-Hit Nummer eins ist und vielen Kinder vertraut war, neben

der Trommel eingesetzt werden. Das klappte sehr gut und die Kinder haben es den Eltern beim Abholen mit Stolz vorgeführt.

Am nächsten Tag ergänzten Boomwhackers die Instrumente bei der Begleitung des Liedes No Roots. Boomwhackers sind unterschiedlich lange Kunststoffröhren, die harmonisch aufeinander abgestimmt sind. Beim Schlagen des Boomwhacker auf verschiedenartigen Gegenständen ergeben sich unterschiedlich klingende Töne.

Im Verlauf des Vormittags kam Besuch vom Kindergarten Pustebume, der sich gerne das Lied *Despasito* vorführen ließ. Alle Kinder aus dem Kindergarten hatten ebenfalls Rasseln erhalten und konnten den Rhythmus mitspielen.

Nach einer Pause für Frühstück und Spielen auf dem Schulhof wurde noch ein Becher-Rap erarbeitet. In einen Becher wurde ein Leuchtreifen eingelegt, und dann wurde in dem dunklen Flur auf Tischen und Bänken gearbeitet.



Wie es schon Tradition ist, erhielten alle Breuberg-Detektive für die erfolgreiche Mitarbeit am Trommelkurs einen Detektivausweis.

Die Bürgerstiftung Breuberg bedankt sich sehr herzlich bei Michaela Balonier. Sie hat mit Kompetenz, Einfühlungsvermögen und schier unendlicher Geduld diesen Workshop durchgeführt: „Trommeln in einer Gruppe fördert die Konzentration und auch besonders die Teamfähigkeit. Trommeln macht auch einfach richtig Spaß und bietet gerade Schulkindern in ihrem teilweise recht stressigen Alltag einen wunderbaren Ausgleich, um etwas zur Ruhe zu kommen.“